DIE IR-RUNE

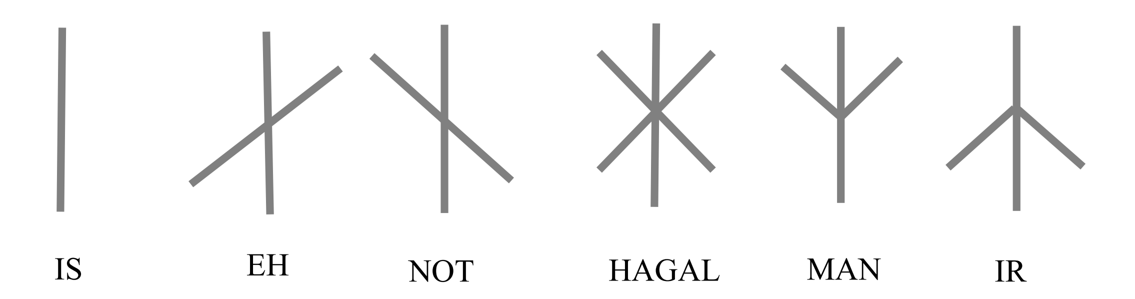
WEIBES-KRAFT UND WELTENHEILUNG

„Einen sechzehnten kenn ich, wenn von kluger Maid Liebeslust ich erlangen will: ich wandle den Sinn der weißarmigen Jungfrau und ändere all ihr Gemüt"

16. Strophe des Zauberliedes (EDDA)

Runen sind heilige Lebewesen, intelligente Ströme von lebenskräftiger Energie, welche durch ihre verschiedene Ausrichtungen und Winkelverhältnisse ihre Vielfalt an Bedeutung und Wirkungen erzielen. Unsere heiligen UR-Runen, so einfach einige Strichlein auf einem Blatt Papier dem Unwissenden scheinen mögen, sind uns richtig angewandt wertvolle Helfer, Wegweiser und HEILS-Bringer. Grundlegend ist hier zu unterschieden:

1. **senkrechter Feinkraftfluss**, ausgedrückt durch die senkrechten Runenstriche (Bsp. IS – Rune)
2. die Verbindung **zweier sich kreuzender Kraftströme** (Bsp. EH und NOT)
3. das **Zusammenfließen dreier Kraftquellen** (Bsp. HAGAL, MAN, IR)



Die jeweiligen Kraftströme aller Runen können in BEIDE Richtungen fließen, je nachdem wie der Träger/Schöpfer diese mit seinem Geist aufládt. Nehmen wir als Beispiel der Einfachheit halber die IS-Rune. Der Anwender kann hierbei die Stromrichtung selber bestimmen, entweder von oben nach unten, oder von unten nach oben, je nachdem was seinem erdachten Ziel am dienlichsten ist.

Beschäftigt sich nun der Unkundige zum ersten mal mit den Runen, so wird ihm die Grundbedeutung jener Runen in Erinnerung bleiben, die in ihrem Sinn und Wirkung leicht zu entschlüsseln scheinen. Daher bilden sich schnell aus dem EGO heraus Wertungen über bestimmte Runen, manche erscheinen von Anfang an sympathischer als andere, sind leicht zu verstehen und bleiben lang in Erinnerung. So sind beispielsweise TYR und SIG oftmals durchweg positiv behaftet und Runen wie NOT und IR, werden gemieden, wie der Teufel das Weihwasser, aufgrund ihrer scheinbar negativen Wirkung. Hier liegt definitiv eine Diskriminierung und Ungerechtigkeit, resultierend aus Unaufmerksamkeit und Bequemlichkeit, gegen die Heiligkeit ALLER unserer Runen vor, die aufgeklärt gehört.

Unsere 18 UR-Runen sind in ihrer Gesamtheit durchweg POSITIV behaftet. Keine einzige der dargestellten Runen in unserem HEILS-Futhork, obwohl sie in ihrer Wirkungsweise unterschiedlich sind, ist in ihrer reinen Form von Natur aus negativ oder gar zerstörerisch wirkend. Wer könnte ernsthaft meinen, unsere mit dem ALL-Geist verbundenen Vorfahren hätten Ungutes wiederholt in unserer Heimat auf Stein, Holz und GEIST verewigt? Allseits bekannt ist aber, dass man Runen durch ihre Umkehrung oder Achsenverschiebung negativ aufladen kann. Nun scheint hier die Aufmerksamkeit des Einzelnen bereits überfordert, wird nun gleich jede umgekehrte Rune, inklusive NOT und IR negativ bewertet. Auch wenn manch eine naive Stimme beschwichtigend meinen mag Negativität gehöre ja auch dazu und kann ja auch manches mal Auslöser für Positives sein, ist man gut beraten sich genauer mit diesem SCHEIN auseinander zusetzen. Hier wird nun die IR-Rune gesondert betrachtet.

MAN gilt als das Menschheitszeichen und gleichzeitig die Mannes- und Lebens-Rune. Sie ist durch und durch positiv in Wertung behaftet. Sie stellt das Symbol des Aufgangs, des Gottmenschen und Vergeistigung dar. IR hingegen schneidet bei vielen Bewertungen, aufgrund ihrer Namensgebung und Umkehrung von MAN sehr schlecht ab. Sie gilt als Rune des Weibes, der IRRE, der Gebundenheit an Stoff, des Todes und der Vergänglichkeit. Nun wird in keinem bisher erschienenen Buch über Runenkunde darauf hingewiesen, dass der Umsturz von MAN (also eine MAN-Rune auf der Seite liegend), gleiche negative Bedeutungen zu haben scheint wie die heilige IR-Rune. Dem ist nicht so. IR ist NICHT das Dämonium von MAN!

IR, so sie denn dem Weibe zugeordnet werden kann, ist die wohl missverstandenste Rune von allen. Sie leitet, gemäß ihrer kraftvollen Bedeutung, jeden in die IRRE, der ihrer Heiligkeit und Kraft nicht wert ist. Bei genauerer Betrachtung gleicht IR einer IS-Rune mit aufsteigendem Pfeil, gleich TYR. Was macht diese Rune in ihrer Zusammensetzung so besonders?

Dieses nicht zu vergleichende, runische Kraftpaket galt in vergangenen Jahrtausenden als heiliges Schutzsymbol gegen jeglichen Störenfried, als Zeichen der weiblichen **HEIL**SICHTIGKEIT (oftmals missverstanden als IRRE!), sowie als Brücke zwischen jenseitigen Welten und dem Diesseits. Diese Bedeutung hat sie nicht nur durch die Fähigkeit des Weibes Kinder zu gebären erworben, sondern auch und vor allem, durch die Fähigkeit eines hellen Weibes mit Verstorbenen und Andersweltlern in Kontakt zu treten.

IR ermöglicht die nötige Verwurzelung um geradlinig vor- und zurück über eben diese Dimensions-Brücken zu gelangen, ohne die Verankerung zu verlieren. Sie eint die Kraft IR-thas aus drei Energiestömen der überaus machtvollen Schicksalsnornen Urda, Werdandi und Skuld und überträgt diese Kraft danach geradlinig auf das erhabene Ziel des hellen Weibes.

Mehr Energie ist kaum irgendwo anzuzapfen. IR bedingt MAN. Sie führt ungleich jeder anderen Rune mit der dreifaltigen Kraft aus IRTHA und Geradlinigkeit in die Unendlichkeit nach oben! TYR dient besonders gut dem begrenzten Ziel, IR hingegen ist der niemals endende Aufstieg durch das Wohlwollen und der Kraft der drei UR-Weiber. Zudem bergen die drei heiligen und ehrenwerte Weiber Urda, Wernandi und Skuld, nicht nur die Macht das Schicksal des EINEN umzulenken und in sich aufzulösen, sondern auch das ihres Volkes, so es denn eines geben würde, dass sie ihres nennen.

Ein weiterer Hinweis auf die Macht der IR-Rune, befindet sich in der am Anfang befindlichen Strophe aus dem Zauberlied der EDDA. So der kluge Mann die junge Maid zum lust- und kraftvollen Weibe machen will, so reicht er ihr die IR-Rune. Die IR-Rune erweckt im unschuldigen (frei von Energien des Mordes Unschuldiger!), reinen Weib ihre wahre Macht und entfesselt nicht nur ihre Sexualkraft, die wiederum Mann UND Weib im großen Maße zugute kommt, sondern auch die vielfältigen übernatürliche Fähigkeiten. Sie lässt die junge Maid erst zum prachtvollen Weibe werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass zu oft leider die Umkehr-Wirkung, das Dämonium, von IR, mit ihrer wahren Bedeutung verwechselt wird. Nicht Habsucht, Gier und Neid, Vergehen, Tod und Anhaftung wohnen der kraftvollen Rune inne. Diese Umkehreigenschaften entfalten sich ausschließlich bei Anwendung in Unreinheit, ist keine andere Rune derartig eng mit den Schicksalsnornen verbunden, die jeden unwerten Gast ins Unheil schicken (müssen!).

Schließt MAN die IR-Rune in einen Kreis, ergibt sich das zurecht satanische PEACE-Zeichen. Der Kreis kreiert das Übel, lenkt er die Kraftstöme auf eine Bahn ohne Ziel und ohne Ausweg, was zerstörerische Folgen für den Träger und Schöpfer hat. Gleichsam übel wird einem, betrachtet man das **Q**. Kreise gibt es nicht unter den heiligen Schriftzeichen und das mit gutem Grund. Das Q ist hierbei besonders tückisch, führt es relativ aufrecht, frei ausgerichtete Energie (den erwachenden Geist) ständig im Kreis herum, zurück zu seinem Eintrittspunkt im Kreis, der zwar eine Einfahrt besitzt, aber keine Ausfahrt. Nun kann sich wohl jeder seinen Teil dazu denken.

HEIL und SEGEN,
:hera

